



Fachinformation für Tierärztinnen und Tierärzte

Ausschlussuntersuchung auf Maul- und Klauenseuche (MKS)

Wann ist eine Ausschlussuntersuchung angezeigt?

Bei unklaren Bestandes-Problemen mit MKS-ähnlicher Symptomatik (Fieber mit Speicheln, Schleimhautläsionen, Fieber mit Lahmheit) kann durch nichtamtliche Tierärzte nach Rücksprache mit dem Institut für Virologie und Immunologie (IVI) eine Probenahme durchgeführt werden, um eine MKS-Infektion auszuschliessen. Dabei müssen keine seuchenpolizeilichen Massnahmen (Tierseuchenverordnung Art. 84) ergriffen werden.

Probenahme

Nach Rücksprache mit dem IVI werden in Rinder- und Schweinebeständen bis zu 7 Tiere (Serum und EDTA-Blut und falls vorhanden Material von Läsionen) und bei Schaf- und Ziegenbeständen bis zu 20 Tiere (Serum und EDTA-Blut und falls vorhanden Material von Läsionen) pro Bestand beprobt. Die Proben sind mittels Express-Post an das IVI zu senden – siehe auch [Diagnostikseite IVI](#).

ACHTUNG: Abgrenzung zum Verdachtsfall

Ein dringender klinischer Verdacht auf MKS besteht, wenn bei mehreren Tieren eines Bestandes innerhalb von kurzer Zeit (1-3 Tage) Fieber mit Speicheln aufgrund von Aphten an Flotzmaul, Zunge, Maulschleimhaut oder Fieber mit Lahmheit/Trippeln aufgrund von Läsionen im Bereich des Kronsaums oder Zwischenklauenspalts auftreten. Typisch ist das Loslösen des Epithels, verbunden mit erheblichem Gewebeverlust. Bei solchen Symptomen ist umgehend der zuständige Kantonstierarzt zu benachrichtigen und Massnahmen zu treffen, um die Weiterverbreitung der möglichen Seuche zu verhindern.

Kontakt IVI-Diagnostik

+41 (0) 58 469 92 11

Montag bis Freitag, 8.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr
(sich über die Zentrale mit der Diagnostik verbinden lassen)

Ausserhalb dieser Zeiten sind die Experten des IVI unter folgender Nummer erreichbar
Pikettdienst IVI: +41 (0) 79 840 9684
Innerhalb von 45 Minuten erfolgt ein Rückruf durch eine Fachperson.

[Webseite IVI](#)